

Hilfe für Familien kranker Kinder

Minden/Bad Oeynhausen (mt/um). Eine Charity-Veranstaltung fand im GOP in Bad Oeynhausen statt. Unter dem Motto „Let's Party“ boten junge Bad Oeynhausener Künstler eine Show mit Tanz, Gesang und Magie. Die Eintrittsgelder kommen dem Ronald McDonald Haus in Bad Oeynhausen zugute. Die Ronald McDonald Häuser geben Familien von schwerkranken Kindern ein Zuhause auf Zeit, damit diese während der Behandlung bei ihren Kindern bleiben können. Am Ende wurden über 5200 Euro übergeben.

Lebensraum Garten im Winter

Minden (mt/um). Wer ein Herz für Tiere hat, sollte im Herbst seinen Garten nicht blitzblank aufräumen. Laubreste, Reisighaufen und verblühte Blumen sollten nicht vollständig entsorgt werden. Sie können im Winter verschiedenen Tieren Unterschlupf und Futter bieten, so der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Eine kostenlose Broschüre ist beim BUND Kreisgruppe Minden-Lübbecke, Telefon (05 71) 3 87 27 12, E-Mail info@bund-minden-luebbecke.de, erhältlich.

„Licht aus“ in der Stadtbibliothek

Minden (mt/lkp). In der Stadtbibliothek geht am Donnerstag, 20. Oktober, das Licht aus. In der gleichnamigen Reihe des Bilderbuchkinos wird um 15.30 Uhr „Frederick“ von Leo Lionni und Monika Born vorgelesen. Frederick, der dichtende Mäuserich, legt darin ganz besondere Wintervorräte an. Die Bilder werden als Dias gezeigt. So können Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren alle Einzelheiten erkennen. Der Eintritt zu der einstündigen Veranstaltung ist frei. Wegen der begrenzten Platzzahl ist eine Anmeldung unter Telefon (05 71) 8 37 91-23 ratsam.

Kleinkunsthöhne in der Arche

Minden-Dankersen (mt/GB). Der CVJM Minden lädt am Samstag, 19. November, zu „Open stage“ ab 20 Uhr im Gemeindezentrum Arche, Dankerser Straße 64, Eingang Jugendcafé, ein. Beginn ist um 19.11 Uhr. Auf die Kleinkunsthöhne können sich all jene stellen, die ihr Können als Musiker, Zauberer oder Kabarettist präsentieren wollen. Instrumente und Requisiten sind mitzubringen, die Programmdauer liegt zwischen 15 und 30 Minuten. Anmeldungen werden ab 19 Uhr entgegengenommen.

Anmeldung für Schießwoche

Minden-Dankersen (mt/GB). Der Schützenverein Dankersen lädt vom 30. Oktober bis zum 6. November die Schützenvereine des Kreisverbands Minden zur Schießwoche ein. Die Wettkämpfe finden in der alten Turnhalle an der Olafstraße statt. Anmeldungen bei Rainer Ohlert, Telefon (05 71) 3 51 19, bis zum 26. Oktober, 19 Uhr.

Mit Sport für eine bessere Welt im Einsatz

Werder-Urgestein und UN-Sonderberater Willi Lemke spricht beim „min+din“-Werteforum über Dritte Welt

Von Carsten Korfesmeyer

Minden (cko). Willi Lemke ist Sportsmann. Und er ist felsenfest davon überzeugt, dass sich mit „kleinen Schritten“ große Ziele erreichen lassen.

Der frühere Fußballmanager von Werder Bremen, Bremer Bildungssenator a. D. und heutige „UN-Sonderberater für Sport im Dienste von Frieden und Entwicklung“ spricht am Donnerstagabend beim fünften von MT-Lokalchef Hans-Jürgen Amtage moderierten „min+din“-Werteforum der Minden Marketing in den Räumen der Firma Altendorf. „Wie der Sport die Welt verändert und warum ich mich stark mache für die Schwachen“ lautet das Thema, das der Mann aus Bremen anpackt.

Und Willi Lemke sprüht vor Optimismus. Er reißt mit – und die rund 400 Zuhörer könnten an vielen Stellen den Eindruck gewinnen, als seien die Lösungen für die Probleme in den Entwicklungsländern greifbar nahe. Dann tritt der 65-Jährige aber auf die Euphoriebremse. Er erzählt von Kenia, dem Westjordanland oder vom kleinen Mädchen in Nairobi, das nichts als eine Plastiktüte trug. „Ich könnte heulen, wenn ich daran denke.“

Der SPD-Politiker führt anhand von eingeleiteten Bil-



Die ganze Welt umfassen: Willi Lemke, Fußballmanager, Bildungssenator und UN-Sonderberater, sprach beim Werteforum sehr eindringlich über seine Ziele. Foto: Carsten Korfesmeyer

dern immer wieder vor Augen, wie gut es die Menschen in Deutschland haben. Er tut das nicht, um ein schlechtes Gewissen zu verbreiten. „Ich möchte nur darauf hinweisen, dass vieles nicht selbstverständlich ist“, sagt der Bremer. Für ihn ist der Sport die Chance, die Welt ein bisschen besser zu machen. Lemke macht deutlich, dass Breitensport die besten Möglichkeiten bietet.

Der Mann aus der Hansestadt nennt mehrere Beispiele, wo das geklappt hat. Er spricht über Menschen mit Behinde-

rungen, die begeistert Fußball spielen – oder von Kindern der Elfenbeinküste, die auf einem Bolzplatz toben. „Es sind kleine Tropfen“, sagt Lemke. Sport sei Kommunikation, Kameradschaft, soziales Verhalten, Teamfähigkeit und vieles mehr. Sein großer Wunsch sei beispielsweise ein Fußballspiel mit israelischen und palästinensischen Jugendlichen, die sich auf beide Teams verteilen. „Ich bin ganz sicher, dass daraus freundschaftliche Verbindungen entstehen.“

Willi Lemke spricht engagiert

(„Ich könnte bis Mitternacht reden“) – und das Publikum spürt seine Botschaften, die er mit gesellschaftlicher Kritik verpackt. So erzählt er von den Paralympischen Spielen in Peking, die rund 90 Millionen behinderte Chinesen in das Licht der Öffentlichkeit gerückt haben. „Die Probleme dieser Menschen wurden dadurch erst in der ganzen Welt bekannt und die Politik musste umdenken.“ Weiter berichtet er über den Viertplatzierten eines Wettbewerbs, der sich über den Rang unglaublich freute. „Das

würde im Profisport heutzutage keiner tun.“

Besonders am Herzen liegt Willi Lemke die Entwicklung seines Freundes Peter aus Mombasa, der dort einen Fotoladen hat. Unter anderem bringt er Kindern in Jugendcamps etwas bei – und das Werder-Urgestein macht an dieser Stelle seines Vortrags glasklar, wie wichtig Bildung für die Zukunft eines Menschen ist. „Ihn werde ich weiter fördern.“

Der UN-Sonderberater hat sich eine Menge Ziele gesteckt – Bekämpfung des Hungers, Senkung der Kindersterblichkeit durch bessere medizinische Versorgung, Gleichstellung der Geschlechter oder Kampf gegen Aids. „Und ich will eine Primärschulbildung für alle“, sagt der vierfache Vater, der in seinem Vortrag auch für gepflegte Umgangsformen wirbt. Er fordert Familien dazu auf, zusammen Rituale zu leben – und wenn es nur das gemeinsame Frühstück ist.

Lemke spannt auch den Bogen nach Deutschland, wo längst nicht alles in Ordnung ist. „Ich kenne Kinder, die wollen nach Hartz IV werden“, erzählt er von einem Schulbesuch in Bremen. Er appelliert, dass Bildung eine größere Rolle im Alltag spielt. So müsse man Kinder in ihren Erziehungsprozessen begleiten – und sein Vortrag endet mit der uralten Pfadfinderweisheit: „Jeder von uns kann jeden Tag etwas Gutes tun.“

Bürgerfragen per E-Mail

Leichter Zugang zu Ratsfragestunde

Minden (lkp). Bürger sollen künftig auch per E-Mail Fragen an den Rat richten können. In die anstehende Änderung der Geschäftsordnung des Rates werde ein entsprechender Passus eingearbeitet, kündigte Bürgermeister Michael Buhre (SPD) in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses den Vertretern der Ratsfraktionen an.

Bisher waren Einwohnerfragen zu Angelegenheiten der

Stadt „spätestens drei Tage vor der Sitzung bis 12 Uhr“ schriftlich einzureichen. Als zulässig galten Fragen auf dem Postwege oder zur Niederschrift.

Im Jahr 2011 erscheint es der Verwaltungsspitze angemessen, den Zugang auf das Internet zu erweisen. Voraussetzung: „Die Authentizität muss nachgewiesen sein“, so Buhre. Der Absender müsse nachprüfbar und in der Fragestunde anwesend sein.

„Kein normaler Teil des politischen Geschäfts“

SPD will nicht mit Pelick und BBM kooperieren

Minden (mt/lkp). Der Austritt des Ratscherrn Dieter Pelick aus der Partei „Die Republikaner“ und der Eintritt beim Bürgerbündnis Minden (BBM) könne nicht „als normaler Teil des politischen Geschäfts“ angesehen werden. Das erklären die Vorsitzenden der SPD-Ratsfraktion und des SPD-Stadtverbandes, Bernd Müller und Michael Jäcke, in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Für die SPD bleibe weiterhin völlig unklar, warum Pelick die Partei, für die er bei der Wahl 2009 angetreten sei, nun verlassen hat. „Hat er die rechts-extreme und fremdenfeindliche Grundeinstellung der ‚Republikaner‘ erst jetzt erkannt und nach vielen Jahren aktiver Mitgliedschaft einmal eine richtige Entscheidung getroffen?“, fragen Müller und Jäcke. Oder halte er die Grund-

sätze, die er noch bis vor Kurzem aktiv vertreten habe, weiter für richtig und wolle er seine Ziele nun mit anderen politischen Partnern verwirklichen? „Diese Frage sollte Herr Pelick umgehend beantworten, sodass sein Wechsel zum BBM bewertet werden kann“, fordern die beiden SPD-Vorsitzenden.

Weitere Fragen drängen sich der SPD an die BBM-Fraktion mit ihrem Vorsitzenden Peter Düster auf. „Kann diese Fraktion wirklich davon ausgehen, dass sich Herr Pelick nicht nur äußerlich von seiner bisherigen politischen Heimat gelöst hat? Oder ist es der BBM-Fraktion letztlich egal, wer ihr angehört – Hauptsache, es gibt einen Sitz im Rat mehr?“ Die beiden SPD-Vertreter erklären, dass es in der Vergangenheit keine Zusammenarbeit mit den Republikanern und BBM gegeben habe und diese Politik auch künftig Richtlinie der SPD in Minden sein werde.

Ab heute:
SWITCH IT-PARTY
Vorstellung der
aktuellen Switch it-
Wechselbügel-Brille

Lernen Sie die aktuelle Switch it-Kollektion kennen!

Die passenden Gläser zum unschlagbaren Preis:

Marken-Einstärkenglas extra dünn, extrem bruchstabil, inklusive Härting und Superentspiegelung	für nur € 49,90
Marken-Gleitsichtglas extra dünn, extrem bruchstabil, inklusive Härting und Superentspiegelung	für nur € 99,90

Einstärkengläser: Kunststoff, +6 dpt., +2 cyl.
Gleitsichtgläser: Kunststoff, +6 dpt., +4 cyl.

aktivoptik · Im Grillepark/An der Grille 1 · Minden · Tel. 0571/38601421
www.aktivoptik.de